

... und was tut die Industrie?

| Thomas Schirmer

Umweltschutz hat bei der Dentaurum-Gruppe eine lange Tradition. Schon lange bevor das Unternehmen aus Ispringen ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat, handelte man umweltbewusst und ressourcenschonend. Für Dentaurum bedeutet Qualität nicht nur gute Produkte zu haben, sondern dass auch verantwortungsvoll mit der Umwelt umgegangen wird.

Bereits 1994 hat Dentaurum als erstes Dentalunternehmen ein Mehrweg-Transportsystem für den Inlandversand eingeführt. Ein Jahr später war das Unternehmen bereits unter den ersten 300

Industrieunternehmen Deutschlands, die ein Umweltmanagementsystem nach der EG-VO 1836/93 (EMAS I) einführen. Dieses wurde 1996 von einem unabhängigen Umweltgutachter überprüft und validiert.

reichen vorgesorgt. Alle Maschinen, die Öl enthalten, stehen in Edelstahl-Auffangwannen, das Gefahrstofflager besitzt eine Löschwasser-Rückhalte-sperre und das Abwasser der Abwasser-behandlungsanlage wird nach der erfolgreichen Reinigung noch als Brauchwasser wiederverwendet. Durch diese Prozessoptimierungen konnte die Restmüllmenge beträchtlich reduziert sowie die Energieeffizienz erhöht werden. Diese Maßnahmen bewirken, dass der Energieverbrauch und damit auch die klimaschädliche Wirkung der Produktion sinken. Im Verwaltungsbe-reich konnten große Einsparungen bzgl. des Papierverbrauchs erzielt werden. In einer jährlichen Input/Output-Bilanz werden die o. g. Daten gegen-übergestellt und zusammen mit der Geschäfts- und der Produktionsleitung die kurz- und mittelfristigen Umweltziele festgelegt.



Auch beim Neubau eines hochmodernen Logistik-Zentrums mit integriertem Verwaltungsbereich im Jahr 2003 wurde an Umweltschutz gedacht.

| Zertifizierung nach Umwelt-Managementnorm

Im Jahr 2001 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach der international gültigen Umwelt-Managementnorm DIN EN ISO 14001. Die Einführung und Aufrechterhaltung einer Umweltzertifizierung beinhaltet folgende Punkte: Alle Prozesse werden detailliert auf ihre Umweltverträglichkeit hin überprüft und falls notwendig geändert bzw. optimiert. Da der Mensch Teil der Umwelt ist, achtet Dentaurum sehr genau auf die Arbeitsbedingungen und erstellt z. B. Lärmkataster für interne und externe Bereiche (d. h. auch außerhalb des Firmengeländes). Ebenso werden regelmäßig Immissionsmessungen an den Arbeitsplätzen auf Lösungsmittel bzw. Ölnebel durchgeführt. In Bezug auf Gewässerschutz wurde in allen Be-

| Logistik-Zentrum – hochmodern und umweltgerecht

Auch beim Neubau eines hochmodernen Logistik-Zentrums mit integriertem Verwaltungsbereich im Jahr 2003 wurde an Umweltschutz gedacht. Das Gebäude wurde in Niedrigenergie-Bauweise erstellt, welches nur etwa 30% der Energie von konventionellen Bürogebäuden verbraucht. Dies wird unter anderem durch eine „ökologische Klimaanlage“ in Form von über 330 Meter langen Erdrohren erreicht, in denen im Winter die Luft vorgewärmt und im Sommer gekühlt wird. Durch sogenannte Präsenzmelder wird das Licht und die Heizung in den Büroräumen geregelt. Das Dach des angeschlossenen Hochregallagers wurde extensiv begrünt und im Innenbereich wurde im Verwal-

[kontakt]



Dentaurum J. P. Winkelstroeter KG
 Umweltschutzbeauftragter:
Thomas Schirmer
 Turnstr. 31, 75228 Ispringen
 Tel.: 0 72 31/8 03-1 84
 Fax: 0 72 31/8 03-3 45
 E-Mail: thomas.schirmer@dentaurum.de
www.dentaurum.de